



AMBERGAU RADWEG

SEESSEN · BOCKENEM · HOLLE



WWW.AMBERGAU-RADWEG.DE



DER AMBERGAU-RADWEG

Nach Durchqueren der historischen Seesener Innenstadt geht es vom städtischen Museum aus durch die Teichlandschaft an der Winkelmühle zunächst nach Bornhausen, wo der Radweg R1/D3 gekreuzt wird. Ab dort führt der Weg auf der ehemaligen Bahntrasse Derneburg – Seesen über Rhüden immer entlang der Netze nach Bornum. Über einen Feldweg wird anschließend Königsdahlum erreicht. Hier stand früher eine Kaiserpfalz. Auf einer wenig befahrenen Straße geht es direkt auf die ehemalige Hansestadt Bockenem zu. Nach Querung der B 243 führt der Weg durch eine weite Landschaft über Werder und an Schlewecke und einer ehemaligen Ziegelei vorbei hinunter ins Nettetal. Auf der anderen Flussseite liegt der kleine Ort Henneckenrode mit seinem Schloss. Auf einem Radweg wird anschließend kurz vor Sottrum der dortige Freizeitpark passiert. Hinter Sottrum geht es schließlich über eine kleine Kuppe durch ein Waldstück zum Schloss Derneburg. Von dort ist es nicht mehr weit zum Bahnhof, wohin auch der Innerste-Radweg verläuft. Der Ambergau-Radweg lässt sich sehr gut per Bahn erreichen. Seesen ist u.a. mit Goslar und Kreiensen stündlich verbunden, von Kreiensen besteht Anschluss mit dem metronom in Richtung Hannover. Derneburg wird stündlich vom erixx Hannover – Hildesheim – Bad Harzburg bedient.

DER AMBERGAU

Der Ambergau im südöstlichen Niedersachsen war neben den Gauen Astfala, Flenithi und Derlingau das Stammesgebiet der Cherusker. Im Ambergau bestanden vermutlich schon im 8. Jahrhundert Gehöftgruppen, aus denen sich Dörfer entwickelten. Die Bewohner betrieben auf fruchtbaren und leicht zu bearbeitenden Ackerböden im Beckeninneren Landwirtschaft. Der Name Ambergau setzt sich aus den Worten „Amber“ und „Gau“ zusammen. Amber hat seinen Ursprung im indogermanischen Wortschatz und hat den Wortstamm mb(h), was so viel wie Feuchtigkeit bedeutet. Gau ist ein Wort für den geschlossenen Siedlungsraum von Germanen.



WWW.AMBERGAU-RADWEG.DE



GEMEINDE HOLLE

Ausgedehnte Waldflächen und idyllische Flußniederungen prägen die reizvolle Landschaft, in der Holle mit seinen Ortschaften liegt. An Sehenswürdigkeiten reich wird Holle gern die Gemeinde mit den Burgen und Schlössern genannt. Allerdings können nicht alle Schlösser von innen besichtigt werden. Mit dem Schloss Derneburg wurde im Jahre 1143 ein Mord vergütet. Herrmann Graf von Winzenburg hat seinen Lehnsmann Burchard von Loccum ermordet und schenkte anschließend der Kirche das Schloss, um seine Schuld zu begleichen. Im Mittelalter war Derneburg ein Kloster, in dem Augustinerinnen, Zisterzienserinnen und zum Schluss Zisterziensermönche lebten. Im Jahre 1814 schenkte der englische König Georg das Anwesen Ernst Graf zu Münster, der um das Schloss einen englischen Landschaftsgarten anlegen ließ. Bis vor wenigen Jahren wohnte im Derneburger Schloss der berühmtesten deutschen Maler: Georg Baselitz, der Jesus Christus am Kreuz auf den Kopf stellte und damit der Kunstwelt neue Einblicke verschaffte. Einer der schönsten Flecken ist das von Wasseranlagen umgebene Barockschloss Söder. In Henneckenrode beeindruckt das im Stil der Weser-Renaissance erbaute Schloss. Untrennbar mit Holle ist der Name Georg Ludwig Friedrich Laves verbunden, der bekannte Baumeister aus Hannover (1788 bis 1864). Der Laves-Kulturpfad führt zu den besonderen Sehenswürdigkeiten.



- Astenbeck
- Lavespfad und Glashaus
- Schloss Derneburg
- Schloss Henneckenrode
- Schloss Söder



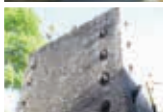
Gemeinde Holle

Am Thie 1
31188 Holle
www.holle.de



STADT BOCKENEM

Die Stadt Bockenem ist das Zentrum des Ambergau, einem fruchtbaren Talbecken, das von bewaldeten Höhenzügen umsäumt wird. Die liebevolle Landschaft und die Nähe zum Harz sprechen für Bockenem. Die unmittelbare Nähe zur Autobahn, die schnelle Verbindung nach Goslar und Hildesheim tragen zur Attraktivität bei. Übrigens: Auch wenn die etwa 10.000 Einwohner nicht am Wasser wohnen, gehört Bockenem seit 1427 der Hanse an. Der viertelstündige Glockenschlag der Turmuhr trat von hier aus seinen Siegeszug in aller Welt an. Die Turm-, Hof- und Eisenbahn-Uhren-Fabrik des Uhrmachers Johann Friedrich Weule lieferte Turmuhren und Glockenspiele – auch jenes für die Olympischen Spiele 1936 – in viele Zentren des Erdalles. Im Turmuhrmuseum direkt am Marktplatzerwarten den Besucher 40 funktionsfähige Turmuhren. Das Harmonie vermittelnde Ensemble an Fachwerkhäusern, Bockenem gehört der „Deutschen Fachwerkstraße“ an, hat seinen Ursprung in einer furchtbaren Brandkatastrophe, bei der 1847 rund 90 Prozent aller Häuser ein Raub der Flammen wurden. Verschont blieb das Tillyhaus, das schönste Fachwerkhaus der Stadt. Hier hausten während des Dreißigjährigen Krieges einen Winter lang die Feldherren Tilly und Wallenstein. Zuvor wohnte hier Luthers Mitstreiter Johannes Bugenhagen, der 1542 in dieser Gegend die Reformation einleitete. Führungen mit dem Herold und dem Kräuterweib Bringen Sie dieser Zeit näher.



- Weinberg
- Altstadt Winkel
- Turmuhrmuseum
- Buchholzmarkt
- Historischer Hochofen



Stadt Bockenem
Buchholzmarkt 1
31167 Bockenem
www.bockenem.de



STADT SEESEN

Seesen, das Fenster zum Harz, ist eine liebens- und lebenswerte Stadt zu Füßen der magischen Gebirgswelt Deutschlands. Weite Wiesen, Wälder und Felder prägen das Umland, während die Innenstadt mit historischen Gebäuden, einer belebten Einkaufszone und interessanten Museen lockt. Wilhelm Busch, Heinrich Engelhard Steinway, Israel Jacobson und Louis Spohr: Diese international bekannten Persönlichkeiten haben einige Zeit ihres bewegten Lebens in Seesen verbracht. Bei einem Aufenthalt in Seesen können Sie sich aktiv erholen und entspannen. Die Lage direkt am Harzrand dient als Ausgangspunkt für Mountainbike- und Wandertouren in die Harzer Berge. So starten von hier aus fünf mittelschwere bis schwere Routen der bekannten Volksbankarena Harz, dem Mountainbike-Wegenetz mit 69 Touren in der Region. Dabei liegt die Herausforderung direkt vor der Tür: Vom Ortskern Seesen bis zum höchstgelegenen Punkt, dem Sternplatz kurz vor Lautenthal, sind es nur etwa vier Kilometer - jedoch mit rund 200 zu überwindenden Höhenmetern.

Nach einem anstrengenden Tag in der Natur – egal ob per Mountainbike, Rennrad oder Wanderschuh – können sich Aktivurlauber in der Sehusa Wasserwelt entspannen. Die weitläufige Saunalandschaft und das 32° Grad warme Solebecken lockern die beanspruchten Muskeln.



- Städtisches Museum
- Burg Sehusa / Amtsgericht
- St. Andreas Kirche
- Wilhelm Busch Statue
- Innenstadt



Stadt Seesen
Marktstraße 1
38723 Seesen
www.seesen.de

